

Departementabrockage

Politisches Departement, Nachtzug n. St. Sijl. Brüsseler Konferenz
 Gemäss Beschlüssen vom St. Sijl. d. J. 1834 ist der für Kriegsrath
 Ausschuss heute auf die Errichtung des Lichtbuchs von franz. Instruktionen
Praktiken für die Abgeordneten zu der auf heute nach Brüssel
einberufenen Konferenz in Kasan des Abflusses eines interna-
tionalen Uebereinkommens betreffend Gasen mit Gebrauch des
Kriegsraths eingetreten & hat dieselben verantwortl. unter der
 Leitung des Lichtbuchs mir folgt festgehalten:

4329
 1834

A. Allgemeines Instruktionen

1. Der Delegierte wird beauftragt unter Anerkennung der
 in dem Kaiserlich russischen Vertragsentwurf imterzeichneten
 Grundsätzen und allen Bestimmungen & unter Vorbehalt seiner
 Zustimmung & einseitiger positiver Ratifikation von Konferenz
 beschlüssen, von dem am St. S. Mt. zu eröffnenden Konferenz
 Verhandlungen basirend Verhandlung eines internationalen Con-
 ventions über *Lois et coutumes de la guerre* Ziel zu setzen
 und, ohne nachträgliche Zustimmung jedoch keine Verhandlung
 zu unternehmen.

2. Hinsichtlich der Verhandlungsweise wird der Abgeordnete
 unserer Ansicht Ausdruck geben dass es uns zweckmässig
 erscheint, über den Kaiser. russischen Vertragsentwurf und
 über die bezüglichen Abänderungen, oder Ergänzungsvorschläge
 der Konferenzstaaten eine vorläufige kommissionelle Verhandlung
 stattfinden zu lassen, wobei nachzutun ist, dass solche auf
 dem vorliegenden Material durch russische Aussprüche zu
 setzen können. Der Delegierte wird auf diesen Punkt zu
 besond. Aufmerksamkeit von Verhandlungen der Kaiser. russischen

108. Sitzung vom 27. Juli 1874

Vorstellung eines vorläufigen Materials über vorläufige
Anträge zu prüfen. Der Delegierte wird sich dafür einsetzen,
dass daselbst Abhilfe von Verwirrungen der k. k. k. k. k. k. k.
Vortrag über den vorläufigen Material in vorläufiger Convention,
wie gelehrt werden.

3. Unter verantwortliche und gewissenhafte, wie eingeleitete Vorredner
hat der Delegierte besondere Funktionen einzuführen.

Gegen den allfälligen Vorwurf, die Rechte, Pflichten der
neutralen Staaten hinsichtlich der Kriegszustände, durch die Kon-
ferenz festhalten lassen zu wollen, hat der Delegierte sich abzusagen
zu verhalten.

4. Als allgemeine Richtschnur werden mir in dem Abgange
unter die Mitteilung sein Vorhaben im Allgemeinen mit folgenden
den Gesichtspunkten in Erwägung zu setzen:

a, mit der der Schweiz völkerrechtlich zugesicherten neutralen
Stellung.

b, mit den in unserm Lande eingeführten oder einzuführenden
den Militärschwünge und den für unser politisches Leben
Namen gebenden Grundsätzen und Auffassungen.

c, mit der Richtschnur auf die bereits völkerrechtlich fest-
gesetzten Grundsätze, wie solche in bestehenden Verträgen, als
Paris, Verviers von 1856, Rotterdamer Verviers von
11. Januar 1864 & der Genfer Convention vom 22. August 1864
inbegriffen sind;

d, mit der Erwägung, dass die Schweiz in der Regel nur
Wartungsbefugnisse, solche aber mit ihrer ganzen Volkskraft zu
führen in der Lage sein wird.

5. Die Genfer Convention insbesondere betreffend, wird sich der
Abgeordnete dafür verwenden, dass dasselbe selbst unverändert mit
seiner Geltung in Form eines selbständigen Vertrags intakt erhalten
bleibe. Einziges hat er dafür zu wirken, dass die in dem k. k. k. k. k.
den Vertragsabschluss aufgestellten konstituierenden Bestimmungen auf
denen unterer eliminiert, oder in denselben ausdrücklich nur als
Bestimmungen der Genfer Convention aufgenommen, sowie dass die in
Art. III der vorliegenden Entwurf nur vorgeschlagenen Bestimmung-
en als eine weitere Ausfüllung und als ein Anfang der Genfer
Convention aufgestellt werden.

6. Der Delegierte wird möglichen Meinungsverschiedenheiten der
Grundsätze gegenüber die unsere neutralen Stellung und die ge-

201

108. Sitzung vom 17. Juli 1874

Verfahren einflussreiches Lande aufsprachen Zurechtaltung bedürftig.
Zugleich wird derselbe sich mit dem Delegierten der neutralen Mächte
in geeigneter Form auseinandersetzen.

F, Hinsichtlich der einzelnen Verhandlungsbestimmungen weist der
Delegierte seine Genehmigung im Wesentlichen auf Maßgaben des
folgenden Spezialinstruktion sub B.

G, Zur Beförderung wesentlicher Angelegenheiten wird der Delegierte
in der Lauscherlei autorisiert, die Sprache eines Dolmetschers beizubehalten.

H, Sämtliche notwendige Mittheilungen zu dem gegebenen Maße
gründlich in offener Sprache. Ueber den Gang der Verhandlungen
sowie Verhandlungen sind dem Landrathe geeignete Berichte
einzuführen.

B. Spezielle Instruktionen Principes généraux.

Art I bis V

Mit Rücksicht darauf dass diese allgemeinen Grundsätze
in der nachfolgenden Abtheilung ihrer näheren und eigentlichen Aus-
weisung finden, können dieselben als nachfolgend in Mayfall
kommen.

Zur Beförderung ist die Definition des Krieges, wie sie in
S. I. formuliert wird, als friedlicher Ausrufung und von
Gegenseitigen widerprüfend, zu verstehen z. B. von dem
H, abgelesen von älteren Gesetzen: Ausrufung des Königs,
Krieg in Ungarn, Bürgerkrieg in Spanien, Pfaffen-
Krieg, Schleswig-Holsteiner Krieg, Polnischer
Krieg, Preussischer Schlesinger Krieg, Nord-
amerikanischer Krieg etc.

eventuell und insbesondere ad S. II.

« Actes, opérations de guerre » zu setzen, les actes d'hostilité.

Section I.

Des droits des parties belligerentes l'une à l'égard de l'autre
Chapitre I.

De l'autorité militaire sur le territoire de l'Etat ennemi.

ad S. 1. Hinweisung eventuell ist

die Resolution dieses Artikels in dem Sinne zu präzisieren,
dass jeder Geiselsnehmer möglichen nachträglichen Umständen
verpflichtet, diese seine Verpflichtung der Macht, en même
temps auf dem Mantel et y substitue.

WS. Sitzung vom 27. Juli 1874

ad P. 2, 3, 4 Straßburg.

ad P. 5 inbegriffen

L'armée ennemie prélevant dans les territoires occupés à son profit sur les populations locales les impôts, redevances, droits et péages établis par le Gouvernement légal doit y procéder à l'encontre des lois y établies par le pouvoir légal.

ad P. 5, 6, 7, 8.

Sur l'avis de l'armée d'occupation Suisse, l'armée ennemie se réserve

ad P. 6.

Die Besetzung des Landes ist mir folgt abzuhandeln.

„ L'armée qui occupe un pays a le droit de prendre possession de tous les fonds du Gouvernement qui se trouvent dans les caisses publiques, de ses dépôts d'armes, de ses moyens de transport, de ses magasins et approvisionnements et de ses autres propriétés mobilières, qui par leur nature peuvent servir au but de la guerre ?

„ Les dépôts d'armes et toute espèce de munitions de guerre bien qu'appartenant à des personnes privées, ainsi que le matériel des chemins de fer, appartenant à l'Etat ou à des Compagnies privées, sont également sujettes à la prise de possession par l'armée ennemie, sauf restitution toutefois de matériel des chemins de fer après clôture de la paix ?

ad P. 8 folgende Besetzung:

„ Les biens des Eglises, des établissements de charité et d'instruction de toutes les institutions consacrées à des buts scientifiques, artistiques et de bienfaisance, seront traités comme les biens privés.

Straßburg des Herbstes

Chapitre II.

Belligerants. Combattants. Non Combattants.

ad P. 9 folgende Besetzung vorzuschlagen:

„ Les droits des belligerants appartiennent:

I. aux armées.

II. aux corps de volontaires dans les cas suivants:

1 voir Art. 1, 2, 3, 4 du projet

III. aux populations qui se lèvent en masse pour la défense de la patrie.

108. Sitzung vom 27. Juli 1874

29/2

ad § 10. Der Völkervertrag über die Neutralität folgt:
 „ De même que les aumôniers jouissent en outre des droits de neutralité établis par la Convention de Genève du 22 Août 1864 et par la présente convention § 38.”

Chapitre III.

Des moyens de nuire à l'ennemi etc.

ad § 11.

Der Völkervertrag über die Neutralität, „moyens de nuire réciproquement qui exigent l'usage, moyens de combattre l'ennemi“
 „ voir, moyens à employer dans les hostilités.”

ad § 12.

Litt. c. Der Völkervertrag, „une mesure“ bis „à leur tour“
 „ quartier“ anzufragen: „sauf à titre de représailles“

Litt. d. soll folgen

„ La menace de passer au fil de l'épée les défenseurs d'une place forte.”

Ab Litt. g. ist nun anzuschauen:

„ l'emploi du pavillon, des insignes militaires ou de l'uniforme de l'ennemi sans le but de le tromper.”

ad § 13. Der Völkervertrag soll lauten

„ sont considérées comme moyens licites: a, b, c, d. Du projet

ad § 13. litt. f.

Der Satz „mais celui“ bis Völkervertrag, „mit“ zu Litt. g. des § 13.
 „unvollständig“ ist für zu präzisieren und dafür neue ruses de guerre
 zu setzen: voir § 12 litt. g.

zu § 13 litt. e. ist anzuschauen, „sauf les dispositions du § 10.”

Chapitre IV.

Des sièges et bombardements.

ad § 14. Der Völkervertrag soll lauten:

„ Les places fortes seules peuvent être assiégées.”

„ Mais „une ville“ ist anzuschauen „ou un village etc.“

ad § 15. Völkervertrag, „ville“ anzuschauen, „ou un village“

Der Völkervertrag zu setzen, „autorités locales“ statt „de la ville“

ad § 16. Statt „ville fortifiée“ zu setzen, „place forte“

ad § 17. Statt „für“ mit Völkervertrag auf § 17 anzuschauen, „place forte“ statt „ville“

Chapitre V.

Des espions.

108. Sitzung vom 27. Juli 1864.

ad S. 18.

Matt, agissant en dehors de ses obligations militaires et ainsi
sicher zu setzen: en dehors des cas prévus par l'art. 22 de la pré-
sente convention.

ad S. 20. Neuauflage.

Chapitre II. Des prisonniers de guerre.

ad S. 23. Die Worta am Artikel sollen lauten:

„sont sujets à être faits prisonniers de guerre.“

ad S. 24. Die Worta, en même temps que les armées qui servent
Muss dem Kriegsdienst, Servent ist anzuschalten, également:

ad S. 29. Der Artikel soll lauten: „Les conditions de l'entre-
tien des prisonniers de guerre peuvent être réglées par une conven-
tion spéciale conclue entre les parties belligérantes.“

ad S. 30. Matt der Satz: „la surveillance bis zu être renforcée“
ist am Artikel zu setzen: sauf à être mis à la réclusion ou sou-
mis à une surveillance plus rigide.“

ad S. 31. Soll lauten: „Tout complot de prisonniers de guerre
en vue d'une fuite générale ou bien d'un autre but quelconque
est puni d'après les lois militaires.“

ad S. 33. Matt, Déclarer son véritable grade ist zu setzen
„son véritable nom et grade“ - Muss „empfeindrait“ anzuschalten
am „a“.

Chapitre III. Des non-combattants et des blessés.

Im vorherigen Neuauflage des Protokolls, in der Sitzung
des S. der Konferenzkonvention gemäss.

Im der gegenwärtigen Sitzung des S. der Konferenzkonvention
des Protokolls der Konferenzkonvention, nämlich:

„Le personnel des hôpitaux et des ambulances, comprenant
l'intendance, le service de santé, l'administration, le transport
des blessés, ainsi que les aumôniers, participera au bénéfice de la
neutralité lorsqu'il fonctionnera et tant qu'il restera des blessés
à relever ou à secourir“ (voir art. 2 de la Convention de Genève
du 22 Août 1864).

Erweitert:

„Inbetracht in der Konferenzkonvention vorgeschlagene Ergänzung mit fol-
gendem Zusatz:

Der Satz, ainsi que etc.“ soll folgende Fassung:

108. Sitzung vom 17. Juli 1864

„ainsi que tout le personnel des hôpitaux militaires, ambulances de campagne et du transport de blessés, ne peuvent pas être faits prisonniers de guerre, ils etc.“ & no soll sein für „annonciers“ „statt ecclesiastiques“, im Sitzung vom 13. 8.

Der Beschl. der ganzen Artillerie ist beigefügt:

„Auss conformes aux prescriptions de l'art. 2 de la Convention de Genève du 22 Août 1864“

ad S. 42. „Nicht zu sagen, „afin de leur obtenir“ besser, „afin de leur procurer“

ad S. 44.

Der Beschl. der ganzen Artillerie ist beigefügt:

„Les non-combattants jouissant du droit de neutralité doivent porter outre le signe distinctif prévu par l'article 7 de la Convention de Genève, un certificat d'identité délivré par leur Gouvernement.“

Section II.

Des droits des parties belligérantes.

par rapport aux personnes privées.

Chapitre I.

Du pouvoir militaire à l'égard des personnes privées.

ad S. 45. „Nicht, weil mit einem unter S. 9 beigefügten, Logis für die Artillerie in Bayreuth.“

ad S. 46 zu „Nicht“

ad S. 55 soll folgende Fassung sein:

„Les troupes doivent respecter la propriété privée et ne point la détruire sans nécessité et sans ordre direct d'un chef supérieur, qui en prend la responsabilité.“

„Le pillage est interdit.“

Chapitre II.

Des réquisitions et contributions.

Section III.

Des relations entre les belligérants.

Chapitre I.

Des modes de communications et des parlementaires.

Chapitre II.

Des capitulations.

Chapitre III.

De l'armistice.

ad S. 63. „Nicht, weil mit einem unter S. 9 beigefügten,“

108. Sitzung vom 17. Juli 1874.

an S. G. May, fixer in Montu einzufalten, sans
les conventions d'armistice.

Section IV.

Des représailles.

An Hon. Oberst Hammer, z. Gt. in Brüssel.

Protokollauszug aus politischem und Militär-Konvent
zur Kenntnis der Herren.

1. Unter der obigen Insurrection sollen keine Mittheilungen
gemacht werden.